



wero im E-Commerce: Europas neues Zahlverfahren verstehen und integrieren

Webinar | 10. Februar 2026 | Kampagne „Erfolgreich handeln“

Agenda

- 1 Kampagne „Erfolgreich handeln“
- 2 Einordnung: So bezahlen Kunden
- 3 Überblick: Wer ist EPI und warum jetzt ein neues Zahlungsverfahren?
- 4 Exkurs: SEPA Instant Payments als Grundlage
- 5 Entwicklung, Funktionsweise und aktueller Umsetzungsstand von wero
- 6 Wie kann ich wero als Händler einsetzen?



1 Kampagne „Erfolgreich handeln“

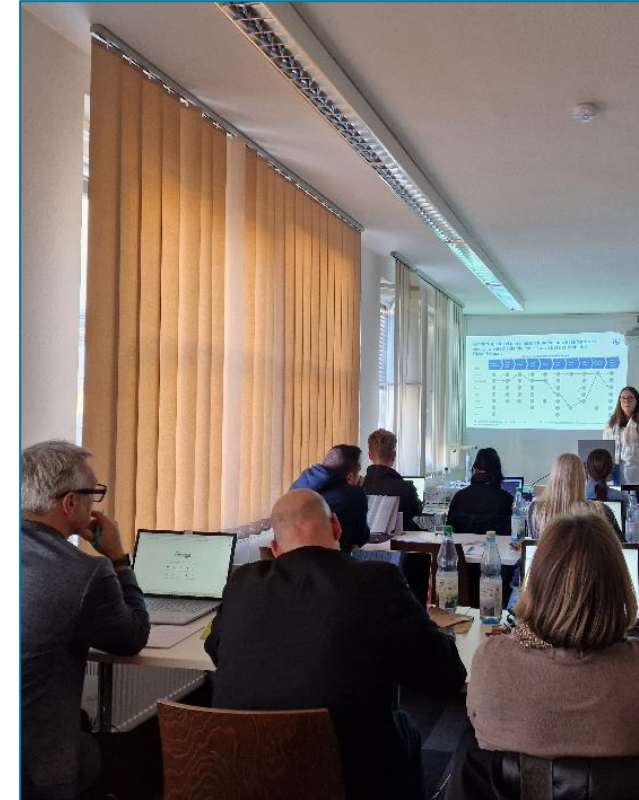
Projekt „Erfolgreich handeln“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums

Der Handel soll wettbewerbsfähig bleiben – wir unterstützen dabei!

Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Preissteigerungen haben massiven Einfluss auf den Handel. Geändertes Einkaufsverhalten, veränderte Kundenbedürfnisse, hohe Energiekosten – wer in Zukunft noch erfolgreich sein will, muss sich anpassen. Die Kampagne „Erfolgreich handeln“ **des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie** hilft Ihnen dabei!

Projektlaufzeit: bis Dezember 2028

www.erfolgreich-handeln.bayern



Unser Bildungsangebot für Sie!

Unsere Formate



Workshops



Webinare



Infoblätter

Unser Auftritt



Website



Newsletter



Mediathek

Unsere Themen

- E-Commerce
- Digitale Prozesse
- Nachhaltigkeit
- Digitale Sichtbarkeit
- Neue Geschäftsmodelle
- Soziale Medien
- IT-Sicherheit
- Bezahlverfahren
- ... und viele weitere

Unsere WhatsApp Community



Werden Sie Teil einer Gruppe an Branchenakteuren

Was Sie dort finden werden:

- Hilfreiche Tipps für Händler, um die Digitalisierung und Modernisierung zu meistern
- Anregung zur Selbstreflexion und Mitmach-Challenges
- Neuigkeiten aus der Branche
- Informationen über rechtliche Neuerungen
- Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Initiativen
- Eine Community von Branchenakteuren, um Fragen und Erfahrungen auszutauschen

**Werden Sie Teil
der Community!**



Einladungslink: <https://bit.ly/erfolgreich-handeln>

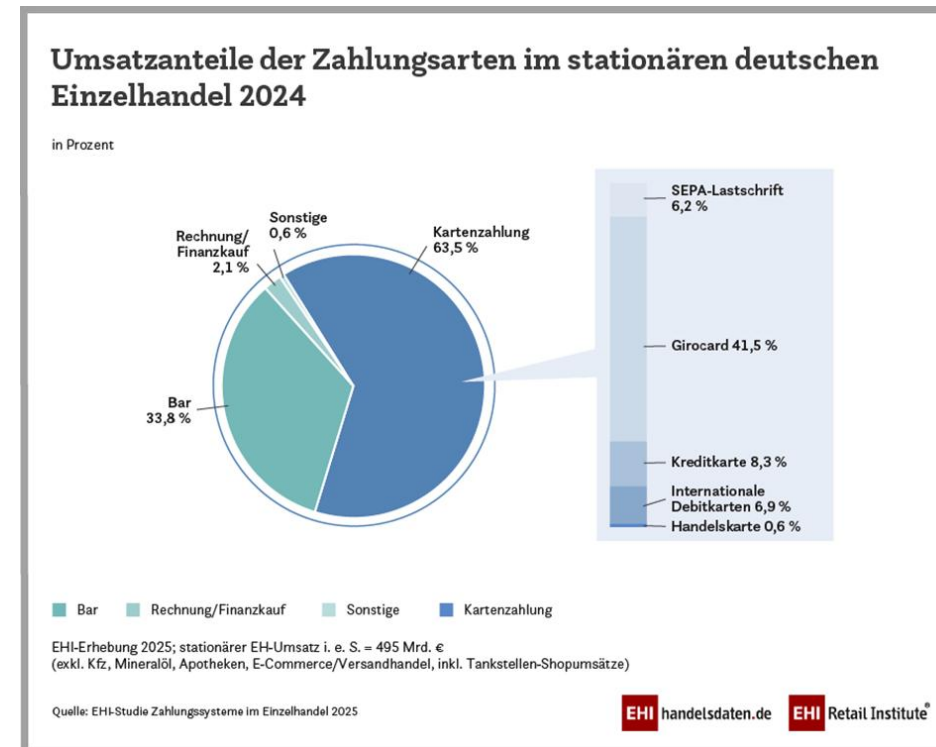




2 wero im E-Commerce

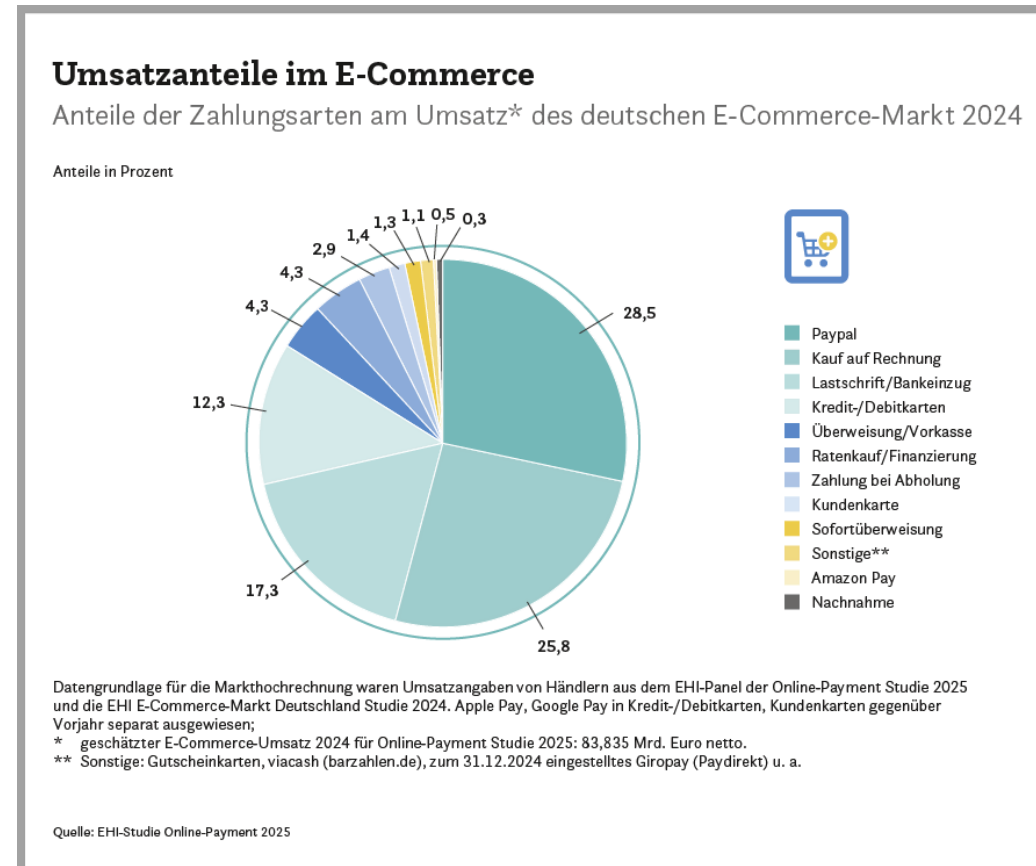
Wandel im Zahlungsverhalten als Ausgangspunkt für neue Verfahren

- Bargeld wird nur noch für ein gutes Drittel der Umsätze verwendet (aber für 55 Prozent der Transaktionen).
- Kartenzahlungen: Girocard liegt vorne, SEPA-Lastschrift bleibt stabil
- Debitkarten internationaler Anbieter: Sprung auf 6,9 Prozent (2024) von 0,9 Prozent (2021)
- Durchschnittlich 239 stationäre Einkäufe pro Person und Jahr





Anteile der Zahlungsarten am Umsatz des deutschen E-Commerce

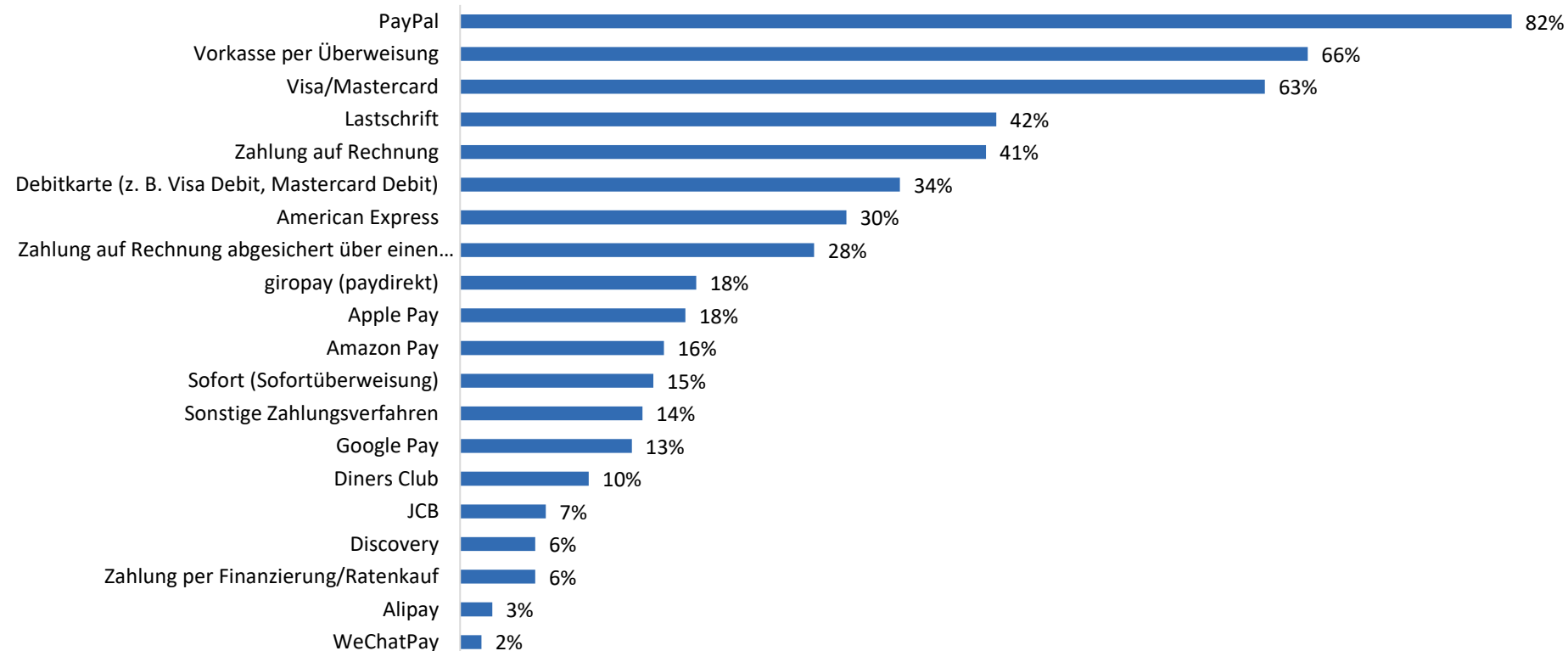


Quelle: EHI 2025



PayPal wird in vier von fünf Online-Shops angeboten, Rechnungszahlung in zwei von fünf

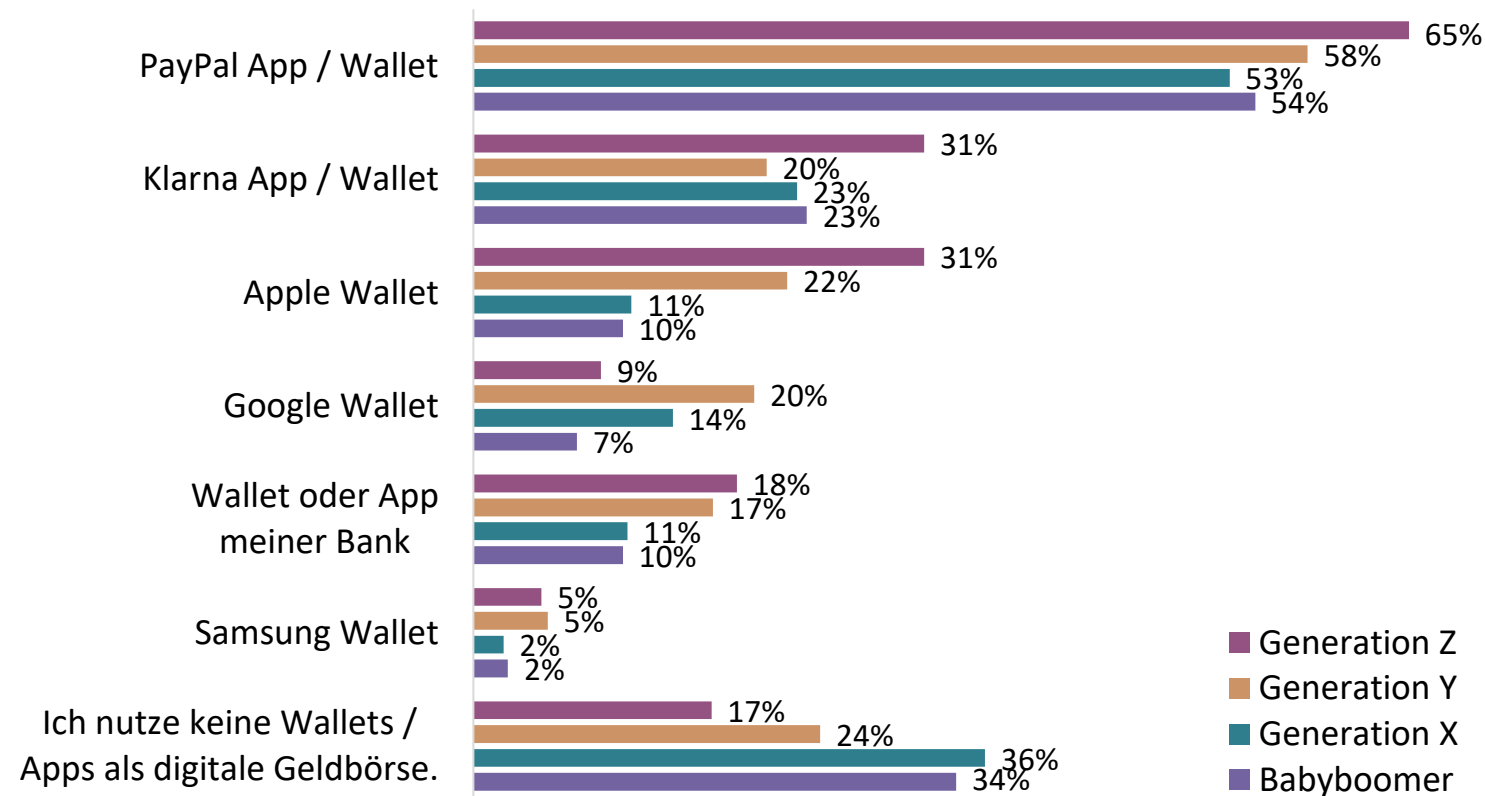
Welche Zahlungsverfahren bieten Sie Ihren Kunden in Ihrem Online-Shop an?





Digitale Wallets sind weit verbreitet ...

Welche der folgenden digitalen Geldbörsen (Wallets) nutzen Sie?

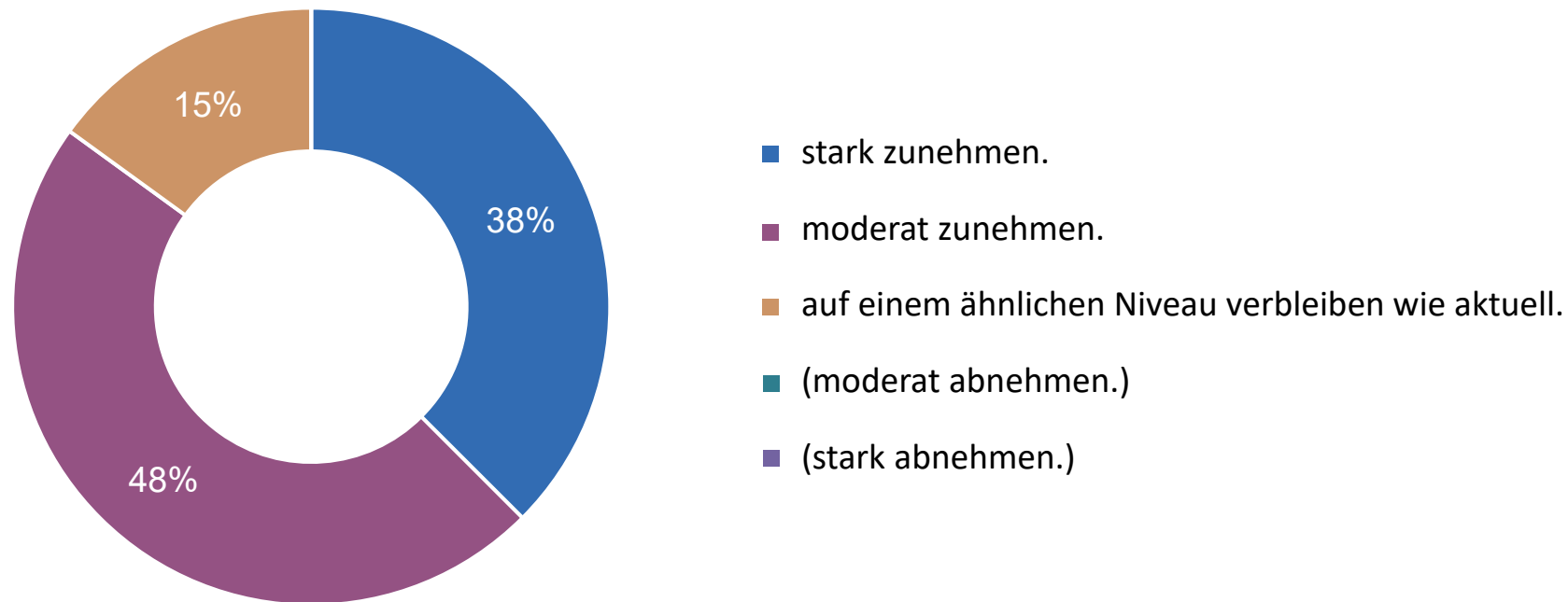


Quelle: ibi research 2024
n = 1.024 (alle Befragte),



... und werden immer beliebter

Wie wird sich Ihrer Ansicht nach das Nutzungsverhalten von Endkunden für das Bezahlen mittels digitaler Geldbörsen (Wallets) in den nächsten zwei bis drei Jahren entwickeln? Die Nutzung von Wallets zum Bezahlen wird ...



Quelle: ibi research 2024
n => 40 Experten

EPI: Die europäische Antwort auf PayPal, Visa & Co.

Wer oder was ist die European Payments Initiative (EPI)?

- Zusammenschluss führender europäischer Banken und Zahlungsdienstleister
- Ziel ist der Aufbau eines einheitlichen, rein europäischen Zahlungssystems für den gesamten Euroraum.

Warum jetzt ein neues Zahlverfahren?

- Der europäische Zahlungsmarkt wird heute in weiten Teilen von nicht-europäischen Anbietern dominiert.
- Mit EPI soll die digitale Souveränität Europas gestärkt und zusätzlicher Wettbewerb im Zahlungsverkehr geschaffen werden.

Beschleunigter Markteintritt

- Zur schnellen Etablierung wurden bestehende, bewährte Verfahren übernommen: iDEAL (NL), Payconiq (B und L)
- Die Marke wero wurde Mitte 2024 offiziell eingeführt.

Technische Grundidee

Das Verfahren basiert auf SEPA Instant Payments und ermöglicht Echtzeitüberweisungen direkt von Konto zu Konto.

Was bedeutet das für Händler?

wero ist kein FinTech-Experiment, sondern ein bankengetragenes Zahlungssystem mit langfristigem strategischem Anspruch.

Strategische Ziele: Warum ein neues Zahlungsverfahren?

- Digitale Souveränität
Reduzierung der Abhängigkeit von außereuropäischen Anbietern. Ziel ist es, zentrale Zahlungsinfrastrukturen wieder stärker in europäischer Verantwortung zu verankern.
- Kostenkontrolle und Wettbewerb
Schaffung von mehr Wettbewerb im Zahlungsmarkt, um Gebühren und Konditionen für Händler langfristig stabil und planbar zu halten.
- Liquiditätsvorteil für Händler
Durch SEPA Instant Payments erfolgt die Gutschrift in Echtzeit. Der Zahlungseingang steht dem Händler sofort zur Verfügung, ohne Wartezeiten oder Auszahlungszyklen.
- Hoher Sicherheits- und Datenschutzstandard

Roadmap: Die schrittweise Einführung von wero



- Juli 2024: Start von Handy-zu-Handy-Zahlungen (Peer-to-Peer/P2P), Geld senden in Echtzeit
- November 2025 (Fokus E-Commerce): Offizieller Start für Bezahlungen im Internet (E- & M-Commerce).

Aktualisiert am 23.11.2025, 08:28 Uhr

Audiobeitrag

Wirtschaft > Wero geht an den Start – eine gute Paypal-Alternative?

Wero geht an den Start – eine gute Paypal-Alternative?

Wero ist die europäische Antwort auf Paypal. Bislang konnte man mit der App Freunden Geld schicken. Jetzt startet Wero auch für das Bezahlen im Internet. Auch wenn es noch an einigen Stellen klemmt - die App kann sich sehen lassen.

- Im Laufe des Jahres 2026:
 - Einführung am Point-of-Sale (Ladenkasse via QR-Code).
 - Geplante Zusatzfunktionen: Abonnementverwaltung (Recurring Payments), Treue- und Kundenbindungsprogramme
- Ziel: Eine einzige App/Schnittstelle für alle Lebenslagen (online, stationär, privat).

Wer macht mit?

Geografischer Fokus: Deutschland, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg

Partner in Deutschland:

- Sparkassen-Finanzgruppe
- Volks- und Raiffeisenbanken
- Deutsche Bank (inkl. Postbank)
- ING Deutschland

Nutzerbasis (Stand aktuell):

- Insgesamt ca. 43 Mio. Registrierungen im EPI-Netzwerk (inkl. Bestandsnutzer iDEAL/Payconiq)
- In Deutschland bereits über 2 Mio. aktive Nutzer (stetig wachsend durch Integration in Banking-Apps)

Vorteil für Händler: Hohes Vertrauen, da wero direkt in die bekannte Banking-App der Kunden integriert ist.

Founding Shareholders



SEPA Instant Payments: Das „Triebwerk“ hinter wero

- Echtzeit statt Wartezeit:
Gutschrift auf dem Konto innerhalb von maximal 10 Sekunden (statt 1 bis 2 Bankarbeitstagen beim alten SEPA-Standard).
- 24/7/365: Zahlungen funktionieren auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen.
- Sofortige Liquidität für Händler
Der Zahlungseingang steht unmittelbar und in voller Höhe zur Verfügung. Es gibt keine Auszahlungszyklen oder Zwischenkonten.
- Hohe Zahlungssicherheit
Eine einmal ausgeführte Echtzeitüberweisung ist unwiderruflich (keine Rücklastschriften wie beim SEPA-Lastschriftverfahren). Damit auch großer Vorteil für Händler gegenüber dem Rechnungskauf.
- Keine Betragsobergrenze
Seit Oktober 2025 ist die Obergrenze von 100.000 € im Instant-Payment-Verfahren weggefallen.
- Die Rolle von wero
Während SEPA Instant Payments die technische Infrastruktur bereitstellen, übernimmt wero die benutzerfreundliche Oberfläche und die Anbindung an den Kunden im Checkout.

Relevanz von wero

Strategie „P2P-First“

Der Start als Handy-zu-Handy-Zahlverfahren diente dem Aufbau einer kritischen Masse an aktiven Nutzern, bevor die Händleranbindung erfolgte.

Wachsende Reichweite

Durch die Beteiligung zahlreicher Banken ergibt sich europaweit eine potenzielle Reichweite von rund 45 Millionen Nutzern.

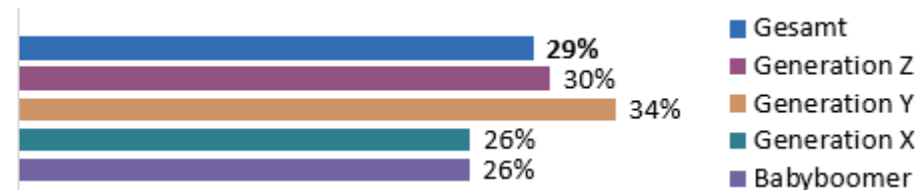
Keine separate Wallet erforderlich

wero ist direkt in bestehende Banking-Apps integriert. Kunden benötigen kein neues Konto bei einem Drittanbieter und keine separate Registrierung.

Vertrauensfaktor „Hausbank“

Die Zahlung erfolgt in der vertrauten Umgebung der eigenen Bank. Dies kann das Sicherheitsgefühl stärken und sich positiv auf die Conversion auswirken.

Eine digitale Geldbörse (Wallet) meiner Hausbank nutze ich lieber als Angebote von anderen Bezahl Dienstleistern (z. B. PayPal).



Der Bezahlvorgang: Schnell, sicher und ohne Medienbruch

Einkauf am Smartphone (Mobile Commerce)

- Kunde wählt wero im Checkout des Online-Shops
- Automatischer Wechsel in die Banking-App des Kunden (App-to-App)
- Freigabe der Zahlung per Biometrie oder PIN
- Sofortige Bestätigung und automatische Rückleitung in den Shop

Einkauf am Desktop (PC/Laptop)

- Kunde wählt wero im Checkout
- Anzeige eines dynamischen QR-Codes auf dem Bildschirm
- Scan des Codes mit der Banking-App auf dem Smartphone
- Zahlungsfreigabe am Handy
- Automatische Bestätigung im Browser

Der technische Kern

- Die Zahlung wird als SEPA Instant Payment ausgeführt
- Gutschrift auf dem Händlerkonto innerhalb von maximal zehn Sekunden

Sicherheit für den Händler

- Verbindliche Zahlungsgarantie nach Freigabe durch den Kunden
- Kein Risiko von Rücklastschriften wie beim klassischen SEPA-Lastschriftverfahren

Anbindung und Abwicklung: Wege zur wero-Akzeptanz

Integration über Payment Service Provider (PSP)

Der einfachste Weg zur Akzeptanz von wero führt über den bestehenden Zahlungsdienstleister. Viele PSP arbeiten bereits an der Integration oder bieten wero bereits an.

Informationen gibt es auf der offiziellen Seite: <https://wero-wallet.eu/de/e-m-commerce>

Eine aktuelle Übersicht der Zahlungsdienstleister mit wero-Anbindung finden Sie unter:

<https://wero-wallet.eu/de/unsere-partner>

Standard-Plugins für Shop-Systeme

Für gängige Shop-Systeme stehen standardisierte Schnittstellen und Plugins zur Verfügung. Der technische Integrationsaufwand ist in vielen Fällen gering.

→ Einordnung

wero ist technisch gut integrierbar. Entscheidend ist weniger die Technik als die strategische Entscheidung, ob und wann das Verfahren angeboten werden soll.

Soll ich wero als zusätzliche Zahlart anbieten?

Kriterien: Das „magische Dreieck“

- Kundenakzeptanz: Nutzen die Kunden überhaupt ein bestimmtes Verfahren?
- Sicherheitsgrad der Zahlung: Wie sicher erhalte ich als Händler mein Geld?
- Kosten: Wie hoch sind die Gebühren des Verfahrens und welche Prozesskosten entstehen?

Einschätzung

- Bezüglich Sicherheitsgrad (Risiko) und Kosten wird wero vermutlich im Vergleich zu anderen Verfahren gut abschneiden
- Es bleibt abzuwarten, wie wero von den Kunden angenommen wird. Das Potenzial ist durch die Integration in Banking-Apps durchaus vorhanden

Fazit

wero ist ein interessantes Verfahren, das Sie zumindest genau beobachten sollten. Es hat sicher das Potential, ein ernsthafter Konkurrent für Verfahren wie PayPal zu werden.



Fragen?

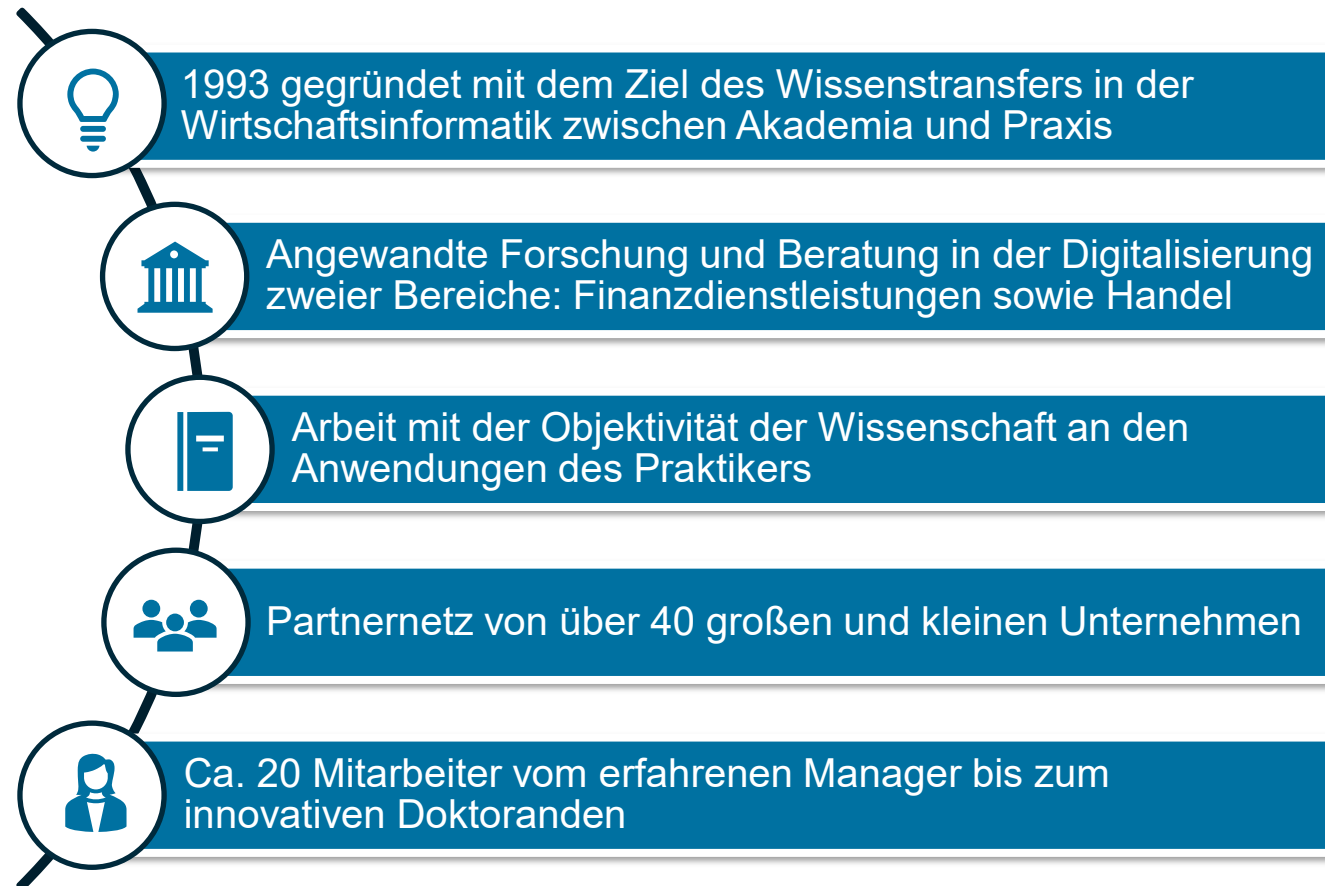
Kommende Webinare

| | | |
|------------|-----------|--|
| 11.02.2026 | 08:30 Uhr | Secondhand im Handel neu gedacht: Vom Nischensegment zur strategischen Wachstumschance |
| 26.02.2025 | 08:30 Uhr | Employer Branding und Recruiting mit LinkedIn: Mit der richtigen Strategie und geeigneten Formaten zum Erfolg |
| 03.03.2026 | 08:30 Uhr | Aus der Praxis: Social-Media-Marketing: Sichtbarkeit und Reichweite auf Instagram und TikTok erzeugen |
| 11.03.2026 | 08:30 Uhr | Grüne Logistik im Handel: Wie nachhaltige Lieferketten Wettbewerbsvorteile schaffen |
| 12.03.2026 | 08:30 Uhr | IT-Sicherheit im Handel: Risiken erkennen und digitale Angriffe wirksam abwehren |
| 17.03.2026 | 08:30 Uhr | Alle Sinne im Spiel: Hyper Physical Retail im Einzelhandel |

www.erfolgreich-handeln.bayern



Über ibi research



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



ibi research an der Universität Regensburg GmbH

Galgenbergstraße 25

93053 Regensburg



0941 788391-0



erfolgreichhandeln@ibi.de





Partner & Unterstützer



research
an der Universität
Regensburg



Industrie- und Handelskammern
in Bayern



Handelsverband
Bayern
HBE



Landesverband Bayern
Großhandel · Außenhandel
Dienstleistungen e.V.



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
stmwi.bayern.de